

12 Parteimitglieder aus diesem Bereich die Kreisschule des Marxismus-Leninismus, waren es 1973/74 bereits 34. Erstmals wurden aus fast allen Kreisen des Bezirkes leitende, in ihrer fachlichen und politischen Arbeit bereits bewährte Genossen Ärzte zum zweijährigen Fernstudium an die Bezirksparteischule delegiert. Ergänzend dazu führte die Bezirksleitung im vergangenen Jahr einen Lehrgang für Parteisekretäre aus Gesundheitseinrichtungen an der Sonderschule durch, an dem auch Genossen Kreisärzte und andere verantwortliche Kader teilnahmen.

Die Leitungen der Grundorganisationen verstärken ihren Einfluß auf den Inhalt der ideologischen Arbeit. Einen wichtigen Platz nehmen, wie die 12. Tagung unseres Zentralkomitees fordert, die Thesen „25 Jahre DDR“ ein. Sie sind Ausgangspunkt, um beispielsweise die Dialektik des Klassenkampfes noch anschaulicher zu erläutern und die Erkenntnis zu festigen, daß wir die großen Erfolge des sozialistischen Aufbaus der unverbrüchlichen Verbundenheit mit der Sowjetunion und der festen Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft verdanken.

### An das Niveau der Besten heranzuführen

Zahlreiche Grundorganisationen, zum Beispiel im Bezirkskrankenhaus Meiningen, im Kreiskrankenhaus Ilmenau und im Volkshilfslager Bad Liebenstein, verstehen es immer \* besser, sich einen parteimäßigen Standpunkt zur Lage im eigenen Bereich zu erarbeiten, die Fragen der Mitarbeiter mit überzeugenden Argumenten zu beantworten und eine kämpferische Atmosphäre zur Verwirklichung der gesundheitspolitischen Aufgaben zu entwickeln.

Unsere Erfahrungen zeigen: In jenen Grundorganisationen, in denen sich die Genossen im Ergebnis anspruchsvoller Mitgliederversammlungen, lebendiger Parteigruppenarbeit, zielstrebigem Qualifizierung im Parteilehrjahr und konkreter Parteaufträge als politische und fachliche Vorbilder bewähren, wächst mit ihrer Autorität auch die Autorität der Partei als Ganzes.

Noch ist die Kontinuität und Qualität der ideologischen Arbeit nicht überall ausreichend. Die Empfehlung der 12. Tagung aufgreifend, bemühen sich die Kreisleitungen verstärkt, auch die Anleitung der Grundorganisationen des Gesundheitswesens weiter zu qualifizieren und dabei eine wirksame operative Unterstützung zu geben. Sie beachten Niveauunterschiede und die konkreten Bedingungen der Parteiarbeit in den einzelnen Gesundheitseinrichtungen sorgfältiger und verallgemeinern bewährte Arbeitsmethoden, um alle Grundorganisationen an das Niveau der Besten heranzuführen."

Die Bezirksleitung unterstützt dabei die Kreisleitungen vor allem dadurch, daß sie bei den Tagungen der Bezirksleitung, beispielsweise bei der Auswertung der 12. Plenartagung des ZK, und in den Sitzungen der Sekretariate der Kreisleitungen neben der prinzipiellen Orientierung zu den Grundfragen der Politik unserer Partei auch die Beschlüsse zur Gesundheitspolitik und bewährte Methoden der Parteiarbeit in diesem Bereich mit auswertet. Auch in den regelmäßigen Anleitungen der verantwortlichen Sekretäre der Kreisleitungen werden die besten Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit in den Gesundheitseinrichtungen verallgemeinert.

Der gemeinsame Beschluß vom 25. September 1973 zur Verbesserung der medizinischen Be-

**Veränderte technologische Bedingungen im Bereich Fertigdreherei des VEB Wälzlagerwerk Luckenwalde sparen jährlich 3200 Stunden Arbeitszeit und 9400 Mark Selbstkosten ein. Das ist ein Ergebnis der Anwendung der WAO im Betrieb (siehe auch Seite 755). Unser Bild zeigt den Brigadier der Brigade „Fritz Heckert“, Genossen Siegfried Gundrum (l.), zusammen mit dem Gewerkschaftsvertrauensmann, Genossen Rudolf Dolesjil, und Genossen Oswald Tinius, Einrichter der Brigade (Mitte).**

Foto: Werner Mummert

